

E I N L A D U N G

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen,

auf dem 16. Internationalen Kongreß der Geschichtswissenschaften in Stuttgart (Bundesrepublik Deutschland) 1985 werden wir nicht allein unser zweitägiges Eigenprogramm "Geschichtsdidaktik in Forschung und Lehre" am 29. und 30.08.1985 durchführen, sondern einen Tag vorher am 28.08. um 19.00 Uhr auch eine Mitgliederversammlung, wozu ich Sie hiermit herzlich einlade. Der Versammlungsraum wird im Kongreßsekretariat angeschlagen bzw. ist dort zu erfahren.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung (28.08.1985 um 19.00 Uhr)

1. Berichte der Vorsitzenden
2. Berichte des Schatzmeisters und des Herausgebers der MITTEILUNGEN
3. Aktionsprogramm der INTERNATIONALEN GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTS-
DIDAKTIK 1985-1988
4. Verschiedenes

Ohne Zweifel ist es für die Didaktiker der Geschichte von erheblicher Bedeutung, daß sich ihr Fach bei solch einer Großveranstaltung der Geschichtswissenschaft der Fachöffentlichkeit überzeugend vorstellt. Ich möchte Sie deshalb bitten, wenn irgend möglich nach Stuttgart zu kommen und sich an unseren Veranstaltungen zu beteiligen.

Dank der Mühen unserer Mitglieder A. Laronde und C. Hannam finden Sie das Rahmenprogramm unserer GESELLSCHAFT mit Erläuterungen auch auf Französisch und Englisch ab S. 4 dieses Heftes. Die Sektionsprogramme des ersten Tages sind auf S. 3 wiedergegeben. Den Zeitplan für unsere Sektionen hatten wir bereits festgelegt, bevor die offiziellen Zeitblöcke der Kongreßsektionen bekannt waren. Wir werden daher die auf S. 4 und S. 9 angegebenen Zeiten noch anpassen: auch unsere Sektionen werden von 9 - 13 h und von 15 - 19 h dauern.

Für Anmeldung und Unterkunft beachten Sie bitte die Hinweise S. 16.
Wenn Sie die Teilnehmergebühr - am besten durch einen Bankscheck,
den Sie der Anmeldung beifügen - bis zum 31.05.1985 begleichen, zahlen
Sie nur DM 180,--; nach diesem Termin DM 220,--! Sie erhalten dafür
die mehrbändigen Kongreßakten.

Jedes Mitglied unserer GESELLSCHAFT, welches nach Stuttgart kommt, möge
sich bitte auch (Karte genügt) anmelden bei Koll. Prof. Dr. Karl Pellens,
Kirchplatz 2, D-7987 Weingarten, damit wir einen Fahrdienst zu den aus-
wärtigen Hotels mit den Autos bundesdeutscher Kolleginnen und Kollegen
anregen und die Räume für unsere Veranstaltungen einigermaßen richtig
wählen können.

Aus Gründen des Umfangs konnte im jetzt vorliegenden Heft der allgemeine
Literaturbericht und der bereits angekündigte Beitrag von Herrn Kollegen
Ziegler noch nicht erscheinen. Ein Bericht von einer wichtigen geschichts-
didaktischen Tagung in Berkeley, Kalifornien, die im August 1984 statt-
gefunden hat, ist erbeten; der Beitrag von Herrn Kollegen Quandt, Gießen,
zu dieser Tagung liegt vor.

Wir hoffen, daß wir im nächsten Heft beides zusammen abdrucken können.

In der Hoffnung auf ein gutes Wiedersehen in Stuttgart
grüße ich herzlich!

Walter Fürnrohr



XVI. INTERNAT. KONGRESS DER GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN, STUTTGART

PROGRAMM DER INTERNAT. GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTSDIDAKTIK

DIE SEKTIONEN AM 29.08.85 (die des 30.08.85 folgen):

G E S C H I C H T S D I D A K T I S C H E F O R S C H U N G

- 9 h: 1. Textbook Revision und internationale Schulbuchforschung
(Zusammen mit dem Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig: Herr Hinrichs ist der derzeitige Direktor, Herr Jeismann der frühere Direktor)
Moderatoren: Charles Hannam (GB) und Ernst Hinrichs (D)
Karl-Ernst Jeismann (D), Internationale Schulbuchforschung als Beitrag zur Geschichtsdidaktik: Methodenprobleme und Erfahrungen
Klaus Zernack (D), Die deutsch-polnischen Beziehungen in Wissenschaft und Unterricht
Jerzy Topolski (PL), Korreferat zum gleichen Thema
Howard Mehlinger (USA), International Textbook Revision: The Experience in the United States
- Diskussion -

- 15 h: 2. Komparatistische Bestandsaufnahme geschichtsdidaktischer Forschungsarbeiten: internationale Bibliographie
(Die Referate und Thesen der Sektion beziehen sich auf: Pellens-Quandt-Süssmuth (Hrg.), Geschichtskultur - Geschichtsdidaktik. Internat. Bibliographie. Paderborn 1984.)
Moderatoren: Marian Langenbach (NL) und Karl Pellens (D)
Siegfried Quandt (D), Geschichtsdidaktik als angewandte Kommunikationswissenschaft
Marian Langenbach (NL), The three components of History Didactics
André Laronde (F, angefragt), Nationale Geschichtskulturen im internationalen didaktischen Vergleich
Christian Laville (Kanada), Möglichkeiten wissenschaftlicher Forschungsarbeit und Kooperation aufgrund der internationalen Bibliographie
Jerzy Centkowski (PL), Chancen und Grenzen internationaler Zusammenarbeit geschichtsdidaktischer Zeitschriften
- Diskussion -

Anschließend eine Podiumsdiskussion, die - zusammen mit Sven S. Jensen (DK) und André Laronde (F) sowie den Moderatoren der beiden Sektionen - von Walter Fürnrohr (D) moderiert wird.